

# Umweltpreis an Betreiber einer Bürgersolaranlage vergeben

Weitere Preisträger geehrt / Sie teilen sich insgesamt 11 000 Euro

Im Gesellschaftshaus in Buckau wurde gestern erstmals der Magdeburger Umweltpreis verliehen. Erfolgreich bei der Premiere war eine Genossenschaft der besonderen Art.

**Buckau (ka)** • Die Helionat-Genossenschaft war im Zusammenhang mit der Anwendung regenerativer Energien schon seit längerer Zeit im Gespräch. Ein Grund: Sie betreibt in Magdeburg die erste Bürgersolaranlage. Magdeburger konnten sich daran beteiligen.

Gestern überreichte Bürgermeister Rüdiger Koch der Genossenschaft den städtischen Umweltpreis in der Kategorie Wirtschaft. Verbunden ist er mit 2500 Euro.

In seiner Laudatio würdigte Prof. Jan Mugele von der Hochschule Magdeburg-Stendal die Aktivitäten des Preisträgers, mit denen eine stärkere Bürgerbeteiligung verbunden ist.

Den zweiten Platz in dieser Kategorie erzielte der Ingenieur Markus Reinelt aus Georgsmarienhütte. Gewürdigt werden seine Verdienste um die Anwendung von Biogas, was auch in Magdeburg Anwendung finde, sagte Wirtschaftsbeigeordneter Rainer Nitsche in seiner Laudatio.

Für ihren Ideenreichtum und



Nach der Preisverleihung v. l. vordere Reihe: Iliyana Syarova (Forschungsgruppe Umweltpsychologie), Nadine Engelhardt, Selina Bleichert, Denise Schmidt, Sarah Marie Helpt, Goethe-Sekundarschule, Vanessa Zeising, Kathleen Meyer (Comeniusschule). Hintere Reihe: Beigeordneter Holger Platz, Annemarie Theobald, Niklas Dockhorn, Lehrerin Renate Zanke und Tom Gebser (Goethe-Sekundarschule), Lehrer Olaf Mewes und Maurice Groß (Comeniusschule). Ganz hinten: Jan Hildebrand (Forschungsgruppe), Jörg Dahlke (Helionat e.G.), Markus Reinelt aus Georgsmarienhütte.

Foto: Uli Lücke

ihre herausragenden Aktivitäten beim Umgang mit dem Thema Energiesparen wurden die Comeniusschule sowie die Sekundarschule „Johann Wolfgang von Goethe“ mit dem Umweltpreis in der Kategorie Jugend und Private ausgezeichnet.

Beide Schulen können sich über ein Preisgeld von jeweils 2500 Euro freuen.

In seiner Laudatio würdigte der Beigeordnete für Kommunales, Umwelt und allgemeine Verwaltung, Holger Platz, das Engagement der Schulen: „Die vielfältigen Aktionen an beiden Mag-

deburger Schulen belegen, dass Energiesparen Spaß macht und hervorragend in den Unterricht integriert werden kann.“

Als Preisträger des diesjährigen Umweltpreises in der Kategorie Forschung wurde die Forschungsgruppe Umweltpsychologie der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg geehrt. Speziell bekam sie den Preis für ihr Projekt zur Förderung energieeffizienten Verhaltens in Privathaushalten einschließlich der umweltpsychologischen Begleitforschung. Die Forschungsgruppe erhielt ein Preisgeld von 2500

Euro. In ihrer Laudatio hob Prof. Sigrun Kabisch vom Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ) Leipzig die zunehmende Bedeutung der Umweltpsychologie für die Akzeptanz von erneuerbaren Energien hervor. Laut Angaben aus der Pressestelle wurde der erste Umweltpreis der Landeshauptstadt von der Stadtsparkasse Magdeburg, den ÖSA-Versicherungen, der Deutschen Bank, der Volksbank, den Städtischen Werken Magdeburg, der MWG-Wohnungsgenossenschaft, den MVB und der regiocom GmbH unterstützt.